

Zweiter Abschnitt: Die Hauptteile der Stadt.

Gleichwie die gesamte Landschaft Attika nach ihrer natürlichen Bodenbeschaffenheit sich in drei Theile abstuft: in das Bergland, Diakria [*Διακρία*], das Binnenland, Mesogaia [*Μεσόγαια*] oder Pediai [*Πεδιάς*] und das Küstenland, Paralia [*Παραλία*] oder Akte [*Ἀκτῆ*], ebenso teilt sich die Hauptstadt dieser Landschaft, Athen, in drei abgestufte Teile: in die obere oder Hochstadt, Akropolis [*Ἀκρόπολις*], in die untere Stadt, Asty [*Ἄστυ*] und in die Hafenstadt, welche aus den drei Häfen Piraeus [*Πειραιεύς*], Zēa [*Ζέα*] und Munychia [*Μουνυχία*] besteht.

Wie aus der vorstehenden Übersicht der Geschichte der Stadt ersichtlich ist, hat ihre allmähliche Entwicklung dieselben drei Abstufungen erfahren: die Stadt hat als Hochstadt begonnen; sie hat sich im Laufe der Zeit durch die untere Stadt immer mehr ausgebreitet, und sie ist endlich, mit der Hafenstadt vereinigt, zur blühenden und mächtigen Hauptstadt geworden.

Bei unserer Wanderung durch Athen schlagen wir gleichfalls diesen Weg ein. Also zuerst zur Ober- oder Hochstadt (Akropolis).

A. Die Hochstadt (Akropolis).

Die Akropolis erhebt sich ungefähr 70 Meter über der Unterstadt. Die oberen 30 Meter fallen auf der Nord-, Ost- und Südseite in fast senkrechten Felswänden ab. Nur auf der Westseite ist der Abfall weniger steil, jedoch immer noch so, daß der hinaufführende Weg (s. im folg.) in Windungen angelegt werden mußte. Sie war ursprünglich der Wohnsitz der Herrscher (noch Hippias wohnte daselbst) und diente ganz besonders als Burg zur Verteidigung der Stadt. Größere Überreste der uralten Befestigung standen noch in Perikleischer Zeit und hießen das Pelargikon¹⁾ im

¹⁾ Thuc. II, 17.